

Bibliotheksbericht für das Jahr 1968 = Rapport du bibliothécaire central sur l'exercice 1968

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **30 (1969)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Je remercie cordialement tous mes collaborateurs du comité central, de la commission de musique, de la rédaction et de l'impression de la revue «Sinfonia», ainsi que tous les collaborateurs des nombreuses sections, de leur précieuse activité.

Que la SFO se développe toujours mieux et qu'elle atteigne ses nobles buts.

Lucerne, le 3 janvier 1969

Le vice-président de la Société fédérale des orchestres: *Hermann Unternährer*

Bibliotheksbericht für das Jahr 1968

Meinen nachfolgenden Ausführungen sei erst ein zahlenmäßiger Rückblick vorangesetzt.

	<i>Werke</i>
<i>Ausleihe</i>	653
<i>Rückgabe</i>	298
<i>Neu in der Zentralbibliothek</i> (davon 1 als Geschenk erhalten)	11
Die neuen Werke sind in dieser Nummer unter der Rubrik «Die Ecke des Dirigenten» aufgeführt. Alle sind ab sofort beziehbar.	
<i>Verdoppelungen</i>	9
<i>Ersatz ganzer Werke</i>	14

Die Bezüge aus der Zentralbibliothek legen ein beredtes Zeugnis ab von der unermüdlichen Tätigkeit unserer Sektionen. Die Qualifikation der Rückgaben aber läßt noch immer in allzuvielen Fällen manches zu wünschen übrig. Ich habe in meinen früheren Berichten genug und detailliert darüber geschrieben, so daß ich mir ein «da capo» erspare. In Nachachtung des Bibliothek-Reglementes werden die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden.

Immerhin aber danke ich den EOJ-Musikfreunden, mit denen sich der Bibliotheksverkehr in absolut erfreulicher Weise vollzog, aufrichtig.

Einen ganz besonderen Dank richte ich an unsere Sektionen Reinach AG und Teufenthal, die der Zentralbibliothek das komplette Werk: *Bach, Sinfonie in E-dur für Doppelorchester, op. XVIII, Nr. 5*, welches sie gemeinsam aufgeführt hatten, geschenkt haben. Gleichfalls danke ich für die von verschiedener Seite den Rücksendungen beigelegten gedruckten oder handschriftlichen transponierten zusätzlichen Stimmen.

Ueber den Domizilwechsel der Zentralbibliothek wurde in der letzten «Sinfonia» bereits berichtet. Es war eine sehr schwere und mit viel Nacharbeit verbundene Aufgabe, die in gesundheitlicher Hinsicht für mich nicht ganz ohne Folgen geblieben ist.

Die neue Adresse der Zentralbibliothek wurde bereits *anfangs Dezember 1968* in der «Sinfonia» publiziert. Auf Umwegen und mit Verzögerung trifft aber noch immer Brief- und Paketpost ein, die falsch oder unvollständig adressiert ist. Darum sei hier noch einmal die neue Anschrift der Zentralbibliothek wiederholt:

Eidg. Orchesterverband
Zentralbibliothek
Postfach 23
3000 **Bern 10 — Linde**

Mit meinem Dank für die freundlichen Briefe, die ich für die Weiterbetreuung der Zentralbibliothek erhielt und noch erhalte — in Sempach wird es ein Dezenium sein — schließe ich meinen für 1968 kurz gehaltenen Jahresbericht.

Meine guten Wünsche für Sie alle, geehrte Musikfreunde!

Der Zentralbibliothekar: *Benno Zürcher*

Rapport du bibliothécaire central sur l'exercice 1968

Qu'il me soit permis de faire précéder mon rapport d'un coup d'oeil rétrospectif en chiffres.

	<i>Oeuvres</i>
<i>Envois en sortie</i>	653
<i>Envois en retour</i>	298
<i>Augmentations d'effectif</i> (dont un cadeau)	11
Les nouvelles oeuvres sont publiées dans le présent numéro sous la rubrique «Le coin du chef d'orchestre». Elles sont livrables dès aujourd'hui.	
<i>Doubles</i>	9
<i>Remplacement d'oeuvres complètes</i>	14

Le grand nombre d'envois en sortie de la bibliothèque centrale témoigne de l'activité infatigable de nos sections. Dans de trop nombreux cas, la qualification qu'on est obligé de donner aux envois en retour laisse à désirer à bien des égards. Dans mes rapports antérieurs, je me suis exprimé suffisamment et en détail à ce sujet de sorte que je puis m'en passer de recommencer. Les mesures qui s'imposent seront prises en observant les prescriptions du règlement de la bibliothèque centrale.

Je remercie toutefois sincèrement tous les amis musiciens de la SFO qui ont respecté de façon absolument réjouissante les règles prévues pour la commande, la manière de traiter et de retourner les oeuvres de la bibliothèque centrale.

Je remercie tout particulièrement nos sections de Reinach AG et de Teufenthal qui ont fait don à la bibliothèque centrale d'un exemplaire complet de la *symphonie en mi majeur pour deux orchestres, op. XVIII No. 5, de Johann Christian Bach*, oeuvre que ces deux orchestres avaient exécutée ensemble. Je remercie de même des parties transposées supplémentaires — imprimées ou manuscrites — qui étaient jointes aux envois en retour venus de divers côtés.

Dans le dernier numéro de la «Sinfonia», on a déjà parlé du déménagement de la bibliothèque centrale. Ce fut une opération très dure impliquant beaucoup

de travail de nuit et qui n'est malheureusement pas restée tout à fait sans suites pour mon état de santé.

La nouvelle adresse de la bibliothèque centrale fut publiée déjà *au début de décembre 1968* dans la «Sinfonia». Je reçois encore toujours, par des détours et avec des retards, du courrier et des paquets dont les adresses sont erronées ou incomplètes. Aussi semble-t-il utile de rappeler encore une fois la nouvelle adresse de la bibliothèque centrale:

Société fédérale des orchestres
Bibliothèque centrale
Case postale 23
3000 **Berne 10 — Linde**

C'est en remerciant des aimables missives que j'ai reçus et que je reçois encore toujours pour la continuation de ma charge de bibliothécaire central — à Sempach, j'aurai accompli mes dix ans — que je termine mon rapport, intentionnellement bref, pour 1968.

Je vous présente, chers amis musiciens, mes meilleurs souhaits.

Berne, le 28 février 1969

Le bibliothécaire central: *Benno Zürcher*

Bericht der Musikkommission für das Jahr 1968

Die Musikkommission in corpore fand sich am 4. Mai vormittags in Bern zur traditionellen gemeinsamen Sitzung mit dem Zentralvorstand ein, um Fragen der Zentralbibliothek und des Tätigkeitsprogramms 1968 zu besprechen. Der Zentralvorstand räumte ihr für Neuanschaffungen einen Kredit von 500 Franken ein und nahm den von ihr vorgeschlagenen Hilfsdirigentenkurs ins Tätigkeitsprogramm auf. Da Universitätsmusikdirektor Ernst Heß nach dem Mittagessen aus beruflichen Gründen (Hundertjahrfeier der Tonhalle Zürich) wieder zurückreisen mußte, zogen sich die beiden andern Herren der Musikkommission nach Bremgarten bei Bern zurück, um zuhanden des Zentralbibliothekars das Verzeichnis der neu anzuschaffenden Werke aufzustellen und die für die Durchführung des Hilfsdirigentenkurses zu ergreifenden Maßnahmen zu besprechen.

Im Verlauf des Sommers bereinigte die Musikkommission auf dem Korrespondenzwege das genaue Programm des Hilfsdirigentenkurses und redigierte das Zirkular an die Sektionen. Das Kursgeld für zehn Kursnachmittage war auf 200 Franken festgesetzt worden. Der Kurs selber begann Samstag, den 26. Oktober im Konservatorium zu Zürich. Der Eröffnung durch die beiden Kursleiter, Universitätsmusikdirektor Ernst Heß und Kapellmeister Fritz Kneublin, wohnten 18 eingeschriebene Teilnehmer sowie Ehrenpräsident Robert Botteron, Vizepräsident Hermann Unternährer und die Zentralsekretärin, Isabella Bürgin, bei. (Der Unterzeichnende war leider gerade auslandsabwesend.) Der Start war ein ausgezeichneter und begeisternder. Nachträglich meldeten sich noch zwei weitere Teil-